



Gemeinde Roetgen
mit den Ortsteilen
ROETGEN-ROTT
u. **MULARTSHÜTTE**

DIE GRÜNEN

informieren

Nr. 15 Juni 88

Wir informieren über: _____

Abfallbeseitigung CDU und Natur Elterninitiative Tiefflieger Öffentlicher Nahverkehr

außerdem:

neuer Busfahrplan nach Aachen

Linie	Abfahrt Rott
61	6.2
67	6.
61	7
67	
67	
61	
67	

67	15.05	14.07 S
61	17.05	14.27
	17.20	15.12
	18.15	17.1
		17
		18

67	9.05
67	10.05
67	11.05
67	12.05
67	13.25
61	13.50
67	14.00
67	14
67	

Linie	
63	7.15
68	8.15
66	9.15
68	10.15
66	11.15
63	12.35
	13.15

Immer noch: Zu viel Müll

Die Entwicklung des Müllaufkommens in der Gemeinde Roetgen, die Sie der untenstehenden Tabelle entnehmen können, zeigt, daß sich in den letzten vier Jahren an der Menge Müll, die bei jedem einzelnen anfällt, nichts Wesentliches geändert hat. 260 kg Müll pro Kopf und Jahr sind immer noch zu hoch, vor allem, wenn man bedenkt, daß im gleichen Zeitraum das Angebot an Altglas- und Weißblechcontainern erweitert, die Altpapiersammlungen intensiviert und darüber hinaus Sondermüllsammlungen durchgeführt wurden. Berücksichtigt man diese zusätzlichen Sammlungen, so ist es enttäuschend, daß eine Reduzierung der Müllmenge nicht gelang. Alle Appelle von politischer Seite wie auch von den Umweltschutzverbänden scheinen ins Leere zu zielen. Wir ziehen daraus den Schluß, daß das Thema "Müll" weiterhin ein Schwerpunkt kommunalpolitischer Arbeit sein muß und verstärkt einer öffentlichen Diskussion bedarf. Denn eine umweltfreundliche Müllbeseitigung gibt es nicht. Im Vordergrund muß immer die Reduzierung der die Umwelt belastenden und energieverschwendenden Verpackungen stehen, die den Großteil unseres Hausmülls ausmachen.



Müllmengen der Gemeinde Roetgen

	1984	1985	1986	1987
Haus- und Sperrmüll	1.844 t	1.742 t	1.826 t	1.895 t
Einwohnerzahl	6.963	6.976	7.104	7.170
Müllmenge je Einwohner	265 kg	250 kg	257 kg	264 kg

Das Gebührensystem bei der Müllentsorgung

Wir wollen nun einmal aufzeigen, wie das Gebührensystem bei der Müllentsorgung in Roetgen gehandhabt wird und welche Änderungen wir befürworten, damit die Verantwortlichkeit des Einzelnen für seinen privaten Müll wächst.

Damit Woche für Woche der Müll an unserer Haustür abgeholt und zu einer Mülldeponie gefahren wird, muß jeder eine Gebühr bezahlen. Diese muß die entstehenden Kosten abdecken. Die zwei wesentlichen Kostenfaktoren sind derzeit:

- die Entgelte für den Abfuhrunternehmer (ca. 230.000,- DM/Jahr)
- die Kosten für die Deponierung (ca. 50.000,- DM/Jahr)

Die Gebühren, die die Gemeinde von den Einwohnern verlangt, reichen jedoch heute schon nicht aus, um die entstehenden Kosten zu decken. Es fehlen im Jahre 1988 ca. 40.000,- DM, die nun aus einer Sonderrücklage (das ist gespartes Geld aus den Vorjahren) entnommen werden. Da in dieser Sonderrücklage aber nicht unbegrenzt Mittel zur Verfügung stehen, ist absehbar, daß

sich die Gebühren demnächst kräftig erhöhen werden. Darüberhinaus wird eine Gebührenerhöhung durch steigende Deponierungskosten unvermeidbar sein. Je höher die Kosten aber sind, um so wichtiger ist es unserer Meinung nach, daß sie in angemessener Weise auf die Einwohner umgelegt werden.

Das Verursacherprinzip

Als Wertmaßstab für diese Verteilung der Kosten sollte dabei das "Verursacherprinzip" zum Tragen kommen. Wir verstehen darunter die Festlegung der Müllgebühren nach der anfallenden Müllmenge, d.h. jemand, der in der Woche doppelt so viel Abfall abtransportieren läßt wie sein Nachbar, der muß auch doppelt so viel Gebühren hierfür entrichten.

Eine exakte Anwendung dieses Prinzips könnte nur dann gewährleistet werden, wenn bei jeder Leerung der Müll gewogen und diese Menge notiert würde. Dies wäre jedoch mit einem wirtschaftlich nicht vertretbaren technischen und organisatorischen Aufwand verbunden.

Als praktikabler Maßstab bleibt daher nur die Größe der Mülltonne. Die derzeitige Gebührenordnung sieht für die zwei gängigen Tonnengrößen wie folgt aus:

Müllgebühren in Roetgen

	Gebühr pro Jahr	Gebühr pro Liter und Jahr
Kleine Tonne (35 Liter)	56,40 DM	1,61 DM
Große Tonne (50 Liter)	72,- DM	1,44 DM

Es fällt auf, daß bei der großen Tonne die Gebühr für einen Liter ungefähr 10% niedriger liegt als bei der kleinen Tonne. Hier wird also bei der Kostenverteilung derjenige belohnt, bei dem mehr Müll anfällt. Dies widerspricht unseren Vorstellungen vom "Verursacherprinzip" und wird von uns abgelehnt. Wir haben daher bei den letzten Haushaltsverhandlungen angeregt, eine einheitliche Gebühr, bezogen auf den Liter Müll, zu schaffen. Hierdurch würde sich im Endeffekt die Gebühr für die kleine Tonne verringern und für die große erhöhen. Darüberhinaus müßte die Möglichkeit geschaffen werden, daß der einzelne seine Kosten halbiert, indem eine zweiwöchige Abfuhr des Mülls möglich gemacht würde. Dies wäre besonders für kleine Haushalte interessant, für die 35-Liter-Tonne schon jetzt zu groß ist.



Arbeitsgruppe zur Abfallproblematik

Mit dem 'Gebührensysteem bei der Müllentsorgung' ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem gesamten Spektrum der Abfallproblematik angesprochen worden. Wir wollen auch die anderen Aspekte demnächst wieder in eine öffentliche Diskussion einbringen. Zu diesem Zweck soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich nur mit diesem Thema befaßt.

Wir laden alle interessierten Bürger ein, innerhalb dieser Arbeitsgruppe mit zu diskutieren und Anträge an den Gemeinderat auszuarbeiten. Nicht die Zugehörigkeit zur Partei DIE GRÜNEN ist dabei gefragt, sondern das Interesse am Thema.

Interessierte Personen melden sich bitte bei:

Georg Roentgen, Quirinusstraße 57 , Tel.: 2829

Ort und Termin des ersten Treffens werden auch noch in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Das Verhältnis der CDU zur Natur

Anläßlich eines Zeitungsartikels über die Jahreshauptversammlung der CDU, bei der u.a. die Umweltpolitik angesprochen wurde, hat die Fraktion der GRÜNEN einen Leserbrief in beiden Lokalzeitungen veröffentlicht. Dort wurde aufgezeigt, daß die CDU-Fraktion in den vergangenen Jahren in vielfacher Weise wirksamen Umweltschutz verhindert hat. Herr Garke ließ es sich natürlich nicht nehmen, nun seinerseits wieder mit einer Leserzuschrift zu antworten.

Aus der Stellungnahme, die er für die CDU abgegeben hat, wollen wir hier ein Zitat von grundlegender Bedeutung aufgreifen und kommentieren:

"Für die CDU steht im Mittelpunkt immer noch der Mensch und nicht die Natur. Diese ist kein Selbstzweck und erst recht keine neue Heilslehre. Da unterscheiden wir uns sehr deutlich von den Grünen."

In der Tat liegt hier wohl eine wesentliche Differenz zwischen den beiden Parteien, die es verdient, näher beleuchtet zu werden:

Der Mensch als Mittelpunkt des Universums, als Ziel und Ende aller kosmologischen Entwicklung, als Krone womöglich göttlicher Schaffenskraft, ... der sich die Erde untertan machen soll.

Dieses Weltbild schwingt wohl auch in den Worten von Herrn Garke mit, denn wenn die Natur kein Selbstzweck ist, dann ist ihr Zweck wohl, dem Menschen als 'höchstem' Wesen zu dienen. Leider ist es aber so, daß der Mensch auf der Grundlage dieses Weltbildes in der jüngsten Vergangenheit gigantische Umweltzerstörungen herbeigeführt hat: Das Waldsterben, die Löcher in der Ozonschicht oder das langsame Erwärmen der Erdatmosphäre, verursacht durch einen zu hohen Kohlendioxidgehalt (Treibhauseffekt). Dies sind nur wenige Beispiele, die die ganze Erde betreffen.

Heute sollte es doch jedem klar sein, daß wir als Menschen nicht Herrscher über die Natur sind, sondern ein Teil des Systems 'Natur'. Leider sind wir der Teil, der es geschafft hat, dieses System an den Rand des Kollapses zu bringen. Angesichts dieser Erkenntnis ist es unumgänglich, einen radikalen Wandel in unserem Verhalten zu vollziehen: Dabei muß auch jeder Einzelne bisweilen auf persönliche Vorteile, sei es finanzieller oder ideeller Art, verzichten. Die GRÜNEN sind bereit, sich auf der politischen Ebene für eine radikale Veränderung des umweltzerstörenden Verhaltens einzusetzen.

Aus Eifeler Nachrichten

22.4.88:

Einsatz für die Umwelt

Und Fraktionsvorsitzender Günter Garke hob in seinem Bericht heraus: „In Roetgen ist die CDU die einzige Partei, die wirklich etwas für die Umwelt tut.“ Als Beispiele nannte er den Landschaftsschutz, die Sondermüll-Aktionen, das Eindämmen der Salzstreuung im Winter und die Energierückgewinnung beim Lehrschwimmbaden unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Wie in Roetgen die anderen Parteien in der Praxis dazu stehen, können Sie dem Leserbrief nun nochmals entnehmen:

Aus Eifeler Nachrichten

2.5.88:

„CDU hat wirksamen Umweltschutz verhindert“

Roetgen. — Mit der Jahresversammlung der CDU Roetgen befaßt sich Ratsvertreter Klaus-Peter Kegel für die Fraktion der Grünen in folgender Leserzuschrift:

Herr Garke, Fraktionsvorsitzender der CDU Roetgen, hat mal wieder zugeschlagen. Im Kreise seiner Parteifreunde konnte er erneut sein schiefes Bild von der politischen Situation in der Gemeinde Roetgen verbreiten. Glaubt er eigentlich selbst, was er da so alles erzählt? Da seine Botschaft ja nun durch die Presse der Öffentlichkeit zugänglich wurde, kommen wir nicht umhin, zumindest da einiges richtig zu stellen, wo wir als Grüne angesprochen sind.

Da meint Herr Garke doch tatsächlich, seine Partei sei in Roetgen die einzige, die etwas für die Umwelt tut. Richtig ist jedoch, daß in den vergangenen Jahren die CDU-Fraktion in vielfacher Weise wirksamen Umweltschutz verhindert hat bzw. bereit war, ihn zu verhindern. Einige Beispiele mögen dem Leser dies verdeutlichen:

Landschaftsschutz

– Die CDU hat durch ein Flächennutzungsplanänderungsverfahren für den Ortsteil Rott die Interessen einiger privater Grundstückseigentümer unterstützt, die ihre Grundstücke in Bauland umwandeln wollten, obwohl nach einem ökologischen Gutachten dieses Gebiet als unbedingt schützenswert angesehen wurde.

– Die CDU genehmigt einen Bau- und Lagerplatz im Landschaftsschutzgebiet, da der arme Unternehmer angeblich kein anderes Grundstück findet.

– Die CDU genehmigt eine Gerätehalle im Landschaftsschutzgebiet, obwohl hierfür kein unmittelbarer Bedarf festzustellen war. In allen Fällen galt wohl für die CDU der Grundsatz: Ökonomie vor Umweltschutz.

– Die CDU befürwortet die Errichtung eines Campingplatzes am Grölsbach und damit eine weitere Zersiedlung des Ortes hinein in die Landschaft.

– Die CDU blockt eine Initiative der Grünen ab, wonach ökologische Gesichtspunkte bei der Erstellung von Bebauungsplänen berücksichtigt werden sollen.

– Die CDU verhindert den Erlass einer Baumschutzsatzung, mit der einige größere

Bäume vor dem Fall gerettet werden könnten.

Müllentsorgung

– Die CDU verhindert mit ihren Stimmen, daß ein umfassendes Entsorgungskonzept für den Hausmüll mit den Prämissen Vermeiden und Verwerten erarbeitet werden kann.

– Die CDU verschließt sich einer Gebührenordnung für die Müllabfuhr, die nach dem Prinzip „Wer viel Müll produziert, der soll auch viel dafür bezahlen“ mit zur Vermeidung von Müll beitragen könnte.

Energieversorgung des Lehrschwimmbeckens

– Auch hier zeigt sich wieder ein Beispiel dafür, wie in der CDU das Denken in wirtschaftlichen Kategorien vor der Vernunft siegt. Bei Schwimmbecken ist für die Wärmezeugung weit mehr möglich als die „Energierückgewinnung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten“. Vorschläge der Grünen zur aktiven und passiven Nutzung der Sonnenenergie wurden als nicht bedenkenswert abgelehnt, obwohl schon viele positive Erfahrungen mit dieser Art der Schwimmbadheizung vorliegen.

Salzstreuen im Winter

– Herr Garke schreibt seiner Partei die Eindämmung der Salzstreuung zugute, doch wir haben noch gut die Worte des Herrn Huppertz im Ohr, der meinte, es würde noch viel zu wenig gestreut. Verschiedene Bürger hatten im letzten Winter gegen das hohe Maß an Streuaktivitäten seitens der Gemeinde Roetgen protestiert. Hier zeigt sich die Halbherzigkeit, mit der die CDU-Fraktion das Thema angeht. Unsere Forderung war schon vor einiger Zeit ein vollständiges Verbot von Salz auf Gehwegen, doch dies war leider gegen die CDU nicht durchzusetzen.

All diesen Beispielen bleibt noch hinzuzufügen, daß die SPD in den angesprochenen Fragen fast immer mit der CDU einer Meinung war. Somit bleiben die Grünen als einzige Fraktion im Rat, die bereit ist, ein Programm für die Umwelt konsequent, und damit auch häufig gegen private und wirtschaftliche Interessen, durchzusetzen.

Lebenslauf einer Elterninitiative

Mit diesem Artikel wollen wir verdeutlichen, wieviel Arbeit es macht, als Elterninitiative aktiv zu werden, und wie mit diesem Engagement der Bürger umgegangen wird. Letztlich ist das Engagement der Bürger nur dann erwünscht, wenn es der Verwaltung und den Politikern in den Kram paßt.

Wir waren der irrigen Auffassung, daß es darum ging, für die Roetgener Kinder möglichst schnell eine zusätzliche Kindergartengruppe einzurichten, mußten aber feststellen, daß es nur um Machtinteressen und Expansionsdrang einiger Organisationen ging.

Ende Sept. 87: Erste Beratung betroffener Eltern

15.10.87: Vorbereitungstreffen

25.10.87: Erster Kontakt mit dem Kreisjugendamt

26.10.87: Entwurf einer Satzung

27.10.87: Gründungsversammlung der Elterninitiative Kindergarten e.V.

28.10.–10.11.: Objektsuche und Besuche bei bestehenden Kindertagesstätten

6.11.87: Treffen mit einem Notar wegen Vereinsgründung

10.11.87: Bildung von Arbeitsgruppen und Kontaktaufnahme mit dem Gemeindedirektor

13.11.87: Brief an das Kreisjugendamt

15.11.87: Anzeige für Zeitung

17.11.87: Unterschriftensammlung

23.11.87: Erstes Treffen mit dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), der unser Dachverband werden soll

26.11.87: Treffen der Elterninitiative: Berichte und weiteres Vorgehen

7.12.87: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt (AW), die sich auch um eine Trägerschaft bewerben will. Aufgrund der mangelnden Kooperationsbereitschaft der AW kam es zu keinem Ergebnis.

8.12.87: Vorüberlegungen zum pädagogischen Konzept

15.12.87: Erarbeitung und Formulierung eines pädagogischen Konzeptes

16.12.87: Brief an das Finanzamt wegen Gemeinnützigkeit

17.12.87: Besichtigung des Objektes "Alternativladen" anschließend Treffen mit Vertretern der evangelischen Kirche, die Eigentümerin ist

10. 1.88: Kontakt mit einer Architektin wegen Umbau des Mietobjektes der

evangelischen Kirche

- 15. 1.88: Antrag auf Trägerschaft an den Kreis Aachen**, um am 10. Februar in der Sitzung des Jugendwohlfahrtsausschusses eine Entscheidung herbeizuführen, damit der neue Kindergarten rechtzeitig im Jahre 1988 fertiggestellt werden kann.
Der Punkt wurde aufgrund der fehlenden Anträge der katholischen Kirche und der Arbeiterwohlfahrt auf den 12. April 1988 verschoben.
25. 1.88: Besichtigung des Mietobjektes "Alternativladen" durch Vertreter des Kreises und des Gemeindedirektors
29. 1.88: Treffen mit Architektin
2. 2.88: Weiteres Gespräch mit Vertretern der evangelischen Kirche; die Vertreter der evangelischen Kirche sind bereit, mit uns über eine Vermietung des Objektes zu verhandeln
5. 2.88: Leserbriefe
9. 2.88: Schreiben an alle Fraktionen des Roetgener Gemeinderates mit Konzept, Vorstellungen usw.
- Anfang Febr.: Treffen mit dem Vorsitzenden des Bildungs-, Jugend- und Sozialausschusses wegen Antrag auf Anhörung
12. 2.88: Leserbriefe
14. 2.88: Vorbereitung zur Teilnahme am Roetgener Karnevalszug
15. 2.88: Rosenmontag - Teilnahme am Karnevalszug
19. 2.88: Leserbriefe
- 20.2.-25.2.88: Vorbereitung und Anfertigung einer Werbetafel
24. 2.88: Treffen der Elterninitiative
2. 3.88: Treffen mit Architektin, Kontaktaufnahme mit Kreisjugendamt und Kreisbauamt
- 8. 3.88: Brief der evangelischen Kirche, uns das Mietobjekt doch nicht zu vermieten sondern es zu verkaufen!**
12. 3.88: Vorbereitung auf die Vorstellung der Elterninitiative in dem Bildungs-, Jugend- und Sozialausschuß
- 15. 3.88: Sitzung des Bildungs-, Jugend- und Sozialausschusses sowie Gemeinderatssitzung**
Trotz Vorstellung und Anhörung der drei möglichen Träger mit anschließender Befragung wurde durch den Vertreter der CDU ein schon längst vorgefertigtes Manuskript verlesen.
Zur Information der Ratsmitglieder und der Vertreter des BJS-Ausschusses standen 28 DIN A4 Seiten von der Elterninitiative

und jeweils eine DIN A4 Seite von der katholischen Kirche und der Arbeiterwohlfahrt zur Verfügung.
Trotzdem entschied sich die CDU für die katholische Kirche, die SPD für die Arbeiterwohlfahrt und die GRÜNEN mit der FDP für die Elterninitiative.
Die Empfehlung des Gemeinderates für die katholische Kirche ist mit 14 Stimmen der CDU gegen 14 Andersdenkende zustande gekommen

12. 4.88: Kreisausschußsitzung verschoben

27. 4.88: Kreisausschußsitzung verschoben

2. 5.88: Besichtigung eines neuen Mietobjektes
9. 5.88: Presbyteriumssitzung: Die Vertreter der evangelischen Kirche sind bereit, ihren Beschluß, das Mietobjekt zu verkaufen, bis zum 15. Juni 1988 auszusetzen.
24. 5.88: Treffen der Elterninitiative
31. 5.88: Treffen mit dem SPD Kreisvorstand. Ergebnis: Keinesfalls eine Unterstützung der Elterninitiative. Die SPD möchte der AW dazu verhelfen, "im Südkreis Fuß zu fassen".

- 1. 6.88: Endlich Sitzung des Jugendwohlfahrtsausschusses im Kreis Aachen !**
Aufgrund eines Antrages der GRÜNEN ist dieser Punkt auf die Tagesordnung genommen worden. SPD und CDU sind sich einig, diesen Punkt auf den 24. August 1988 zu vertagen, damit die Verwaltung noch mehr Zeit hat, weitere Informationen einzuholen
Dieser Vorschlag wurde gegen die Stimme der GRÜNEN-Vertreterin angenommen.
Dieser Beschluß bedeutet zu diesem Zeitpunkt **das Ende der Elterninitiative**, da die evangelische Kirche ihren Beschluß, das infragekommende Haus zu verkaufen, nur bis zum 15. Juni 1988 ausgesetzt hat.

Wir wollen noch einmal kurz verdeutlichen, wieviel Zeit sich der Kreis Aachen trotz des Drängens der Gemeinde Roetgen genommen hat:

Am 10.2.88 war eine Sitzung des Jugendwohlfahrtsausschusses. Die Unterlagen der Elterninitiative lagen dem Kreis zu diesem Zeitpunkt bereits komplett vor. Es hätte eine Entscheidung getroffen werden können, wenn die anderen Bewerber nicht geschlafen hätten und den Termin versäumten. Die nächste Sitzung sollte am 12.4.88 stattfinden, dann am 27.4.88, dann Anfang Mai. Letztlich fand sie am 1.6.88 statt, mit dem Ergebnis, daß der Punkt wieder auf den 24.8.88 verschoben wurde.

Die Politiker haben es wieder einmal geschafft, sich einer Bürgerinitiative zu entledigen !!!

Helga Quick und Gerd Pagnia für die Elterninitiative

Verbesserungen für Busbenutzer gefordert

Unsere Verkehrsgruppe wurde wieder aktiv:

Am Mittwoch, den 8.6.88, fand ein Gespräch statt zwischen Interessensvertretern von Verkehrsgruppen aus Roetgen, Monschau und Aachen und Herrn Asmuth, dem Geschäftsführer des 'Bahnbus Rheinland'. Bahnbus Rheinland ist der Bereich der Deutschen Bundesbahn, der im Südkreis von Aachen für den Busverkehr verantwortlich ist.

In dem Gespräch wurden Herrn Asmuth Verbesserungsvorschläge sowohl im Angebots- als auch im Tarifbereich unterbreitet mit der Zielsetzung, das Busfahren in Aachen und im südlichen Kreisgebiet attraktiver zu machen.

Aus Roetgener Sicht wurden folgende Angebotsverbesserungen vorgeschlagen:

1. Verdichtung der Taktzeiten
- 30 Minuten als Grundtakt
- 15 Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit
2. Verdichtung auch über Lichtenbusch und im Schülerverkehr
3. Erweiterung des Angebots an Samstagen und Sonntagen
(z.B. Rott, Samstagabend)
4. Einrichtung von Schnellbussen zur Hauptverkehrszeit
5. Einführung einer Übergangskarte (Zusatzkarte) auf die Aachen Karte' zum Preis von 15,- DM.

Wir haben darauf hingewiesen, daß wir es als extrem ungerecht für Roetgener Bürger empfinden, daß sie für eine Monatsstreckenkarte den doppelten Preis der 'Aachen-Karte' bezahlen müssen, obwohl nur ein bis zwei Haltestellen zwischen Münsterbildchen, der letzten Haltestelle im Bereich der 'Aachen-Karte', und Roetgen liegen.

Langfristig sind wir für eine 'Kreis-Aachen-Karte', die übertragbar und preisgünstig sein soll. Zur Zeit wird dieser Vorschlag wohl auch in verschiedenen Gremien diskutiert. Die finanziellen Barrieren, d.h. die Übernahme von Bürgschaften für eventuelle Verluste der Busunternehmen, sind jedoch kurzfristig nicht zu überwinden. Denn die Gemeinden als möglich Träger dieser Bürgschaft sind finanziell überlastet (Ausgleichsstock); zum anderen ist der Kreis Aachen in seiner politischen Mehrheit zur Zeit nicht zu einer Übernahme bereit.

Hier gilt es in Zukunft weiterzuarbeiten und nach Möglichkeiten der politischen Unterstützung für den öffentlichen Nahverkehr zu suchen.

Katharina Ständer



NEUER BUSFAHRPLAN

Diesem "GRÜNEN BLÄTTCHEN" liegt ein neuer Busfahrplan für die Strecke von Roetgen bzw. Rott und Mulartshütte nach Aachen-Bushof bei. In ihm sind die im neuen AVV-Fahrplan 88/89 geänderten Fahrzeiten berücksichtigt. In dem innerörtlichen Fahrplan wurde nun auch Mulartshütte aufgenommen. Außerdem wurden alle Busse, die über den Hauptbahnhof fahren, mit HBF gekennzeichnet.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Ortsverband DIE GRÜNEN Roetgen, Rosentalstraße 77.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Klaus-Peter Kegel
Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung der Autoren.

DAS IST DIE *letzte* SEITE!

Tieffliegende Rasenmäher

Man ist es ja gewöhnt: kaum scheint die Sonne im blauen Himmel, da werden sie wieder losgelassen: die Helden der Luft! Je heldenhafter, desto tiefer fliegen sie. Aber neulich übertrafen sie sich derart im Heldentum, daß ich voller Entsetzen in Nörvenich anrief. Ich fragte den jungen Mann am Telefon, ob denn wohl ein Krieg ausgebrochen sei, von dem ich irgendwie nichts mitgekriegt hätte. Er lachte lange und herzlich. Ich erkundigte mich, was daran so komisch sei. Nachdem er sich erholt hatte, meinte er, das wüßte er auch nicht, aber er sei auch nicht zuständig. Bitte, er möge mich mit jemand Zuständigen verbinden. Nach einer Weile kam eine Verbindung zustande. Der Mensch am Apparat war nicht sehr heiter, aber ebenfalls nicht zuständig. Er riet mir, mich mit dem "Gefechtsstand" verbinden zu lassen. Nein, er könne das nicht, ich müßte nochmal die Zentrale anrufen (ich war wohl an einen Helden geraten, der das Vaterland aus der Etappe verteidigte). Es dauerte ewig, bis die Verbindung zum "Gefechtsstand" hergestellt war (wahrscheinlich mußte erst ein Feldtelefon oder so was gelegt werden). Ich fragte wiederum artig nach möglichen kriegerischen Auseinandersetzungen, und ob die Kameraden sich ihres Verteidigungsauftrages besonders über Roetgen zu entledigen hätten. Immerhin fand dieser Held das gar nicht komisch. Er wollte meinen Namen und meine Adresse wissen. Ich teilte ihm beides mit und bat ihn, mir seinerseits über seine Personalien Auskunft zu geben. Er sagte "Wiederhören" (ob er so hieß?) und legte auf. Meine Frage war vielleicht im "Gefechtslärm" auf dem "Gefechtsstand" untergegangen.

Einige Tage später packte mich wieder die nackte Angst. Ich hatte den Eindruck, die Flieger setzten genau über Roetgen zur Landung an, um einen Krieg zu Fuß, womöglich in meinem Garten fortzusetzen. Diesmal wurde mein Anruf von einer energischen Dame angenommen (ob die Soldatin ist? Ich kam gar nicht dazu, sie das zu fragen). Es gelang ihr augenblicklich, mich mit einer zuständiger Stelle zu verbinden, welche überaus freundlich fragte, ob ich mich über Fluglärmbelästigungen beschweren wollte. Lärm?! Ich sagte ihm (die Stelle war männlich), seine Flugzeuge würden meinen Wiese mähen, und ob er nicht den Kriegsschauplatz in eine entfernte Wüste verlegen könnte. Er hüstete verlegen, wir tauschten Namen und Adressen bzw. Dienstgrad (Leutnant!) aus. Aber für den Frieden in der Luft war er auch nicht zuständig, jedenfalls tobten die Kämpfe noch lange weiter.

Vielleicht versuchen Sie es auch einmal mit einem Anruf:

Fliegerhorst Nörvenich 02426/222

und lassen Sie sich gleich ganz cool den "Gefechtsstand" geben!

Brigitte Commichau

BUSFAHRPLAN

ROETGEN - AACHEN und zurück

montags - freitags

ROETGEN - AACHEN

AACHEN - ROETGEN

Linie	Post	Markt	Bushof	Abfahrt Roetgen	Ankunft Aachen
66	4.42		5.12		
63	5.35		6.16		
66	5.35		6.15		
63	6.20		7.00		
66	6.20	6.23	7.05		
66	6.20		7.01	Hbf	
66	6.50		7.30		
67	6.50	6.53	7.45		
63	6.50	6.53	7.33		
68	6.50	6.53	7.35		
68	6.55		7.35		
66	7.00	7.03	7.43	Hbf	
67	7.15	7.18	8.10		
63	7.35		8.21		
66	7.35		8.15		
66	8.00		8.41	Hbf	
66	8.00	8.08	8.41		
67	8.20	8.23	9.15		
68	9.10	9.13	9.55		
66	9.20		10.05		
67	9.20	9.23	10.15		
66	10.40		11.21	Hbf	
68	10.40	10.43	11.25		
66	11.20		12.05		
67	11.20	11.23	12.15		
67	12.20	12.23	13.15		
54	13.05		13.46	Hbf	
66	13.10		13.55		
67	13.40	13.43	14.35		
68	14.00	14.03	14.45		
66	14.00		14.41	Hbf	
67	14.30	14.33	15.25		
63	14.40		15.21		
68	15.00	15.03	15.45		
66	15.40		16.24	Hbf	
68	16.00	16.03	16.45		
67	16.20	16.23	17.15		
66	17.00		17.40		
67	17.20	17.23	18.15		
66	17.40		18.20		
67	18.25	18.28	19.20		
68	18.40	18.43	19.25		
66	19.40		20.21	Hbf	
68	20.00	20.03	20.45		
63	20.00		20.52		
54	20.10		20.51	Hbf	
66	21.15	21.18	21.58	Hbf	

Linie	Bushof	Markt	Post	Abfahrt Aachen	Ankunft Roetgen
68	6.00		6.40		
54	6.32		7.10	Hbf	
63	7.15	7.57	8.00		
68	8.15	8.57	9.00		
66	9.15		10.00	Hbf *	
68	10.15		11.00		
66	11.15	11.57	12.00		
66	12.10	12.52	12.55	S	
66	12.15		13.00	Hbf *	
63	12.35	13.17	13.20		
66	13.00		13.45		
66	13.15	13.57	14.00		
67	13.15	14.07	14.10	S	
68	13.30		14.15		
67	13.30	14.22	14.25		
66	14.15		15.00		
66	14.30		15.15		
66	15.15	15.57	16.00		
68	16.00	16.37	16.40		
66	16.00		16.40	Hbf *	
66	16.15	16.57	17.00		
54	16.18		17.00	Hbf	
67	16.20	17.12	17.15		
66	16.45	17.27	17.30		
63	17.00	17.42	17.45		
66	17.15	17.57	18.00		
67	17.30	18.22	18.25		
68	17.45	18.27	18.30		
66	17.45		18.30	Hbf	
66	18.00		18.45		
66	18.15		19.00	Hbf *	
67	18.45	19.32	19.35		
66	18.55		19.40	Hbf	
63	18.55		19.40		
66	19.30	20.12	20.15		
68	20.10		20.50		
66	21.20	22.00	22.03		
66	22.30	23.12	23.15		

samstags

ROETGEN - AACHEN

Linie	Post	Markt	Bushof	Abfahrt Roetgen	Ankunft Aachen
66	4.42		5.12		
63	5.35		6.16		
66	5.35		6.15		
66	6.20		7.01	Hbf	
66	6.20	6.23	7.05		
67	6.50	6.53	7.45		
63	6.50	6.53	7.33		
68	6.50	6.53	7.35		
68	6.55		7.35		
66	7.00	7.03	7.43	Hbf	
66	7.00		7.45		
63	7.35		8.21		
66	7.35		8.15		
66	8.00		8.41	Hbf	
66	8.00	8.03	8.45		
67	8.20	8.23	9.15		
68	9.10	9.13	9.55		
66	9.20		10.05		
66	10.40		11.21	Hbf	
68	10.40	10.43	11.25		
67	11.20	11.23	12.15		
63	11.40	11.43	12.25		
66	12.00		12.45		
67	12.25	12.28	13.20		
54	13.05		13.46	Hbf	
68	14.00	14.03	14.45		
67	14.25	14.28	15.20		
63	14.40		15.21		
66	15.40		16.24	Hbf	
68	16.00	16.03	16.45		
67	16.20	16.23	17.15		
68	17.00	17.03	17.45		
66	17.40	17.43	18.25		
67	19.20	19.23	20.15		
68	20.00	20.03	20.45		
54	20.10		20.51	Hbf	
63	20.40		21.20		
66	21.35	21.38	22.15	Hbf	

AACHEN - ROETGEN

Linie	Bushof	Markt	Post	Abfahrt Aachen	Ankunft Roetgen
68	6.00		6.40		
66	6.30		7.10		
54	6.32		7.10	Hbf	
63	7.15	7.57	8.00		
67	7.20	8.12	8.15		
68	8.15	8.57	9.00		
66	9.15		10.00	Hbf *	
68	10.15		11.00		
66	11.15		12.00		
66	12.15		13.00	Hbf *	
63	12.30	13.12	13.15		
66	13.15		14.00		
67	13.20	14.12	14.15		
68	13.30		14.15		
67	14.20	15.12	15.15		
66	14.30		15.15		
66	15.15		16.00		
66	15.40		16.20		
54	16.18		17.00	Hbf	
63	17.00	17.42	17.45		
68	17.15	17.57	18.00		
67	18.20	19.12	19.15		
63	18.55		19.40		
66	21.20	22.00	22.03		
66	22.15	22.57	23.00		

sonn- und feiertags

AACHEN - ROETGEN

ROETGEN - AACHEN

Linie	Bushof	Markt	Post	Abfahrt Aachen	Ankunft Roetgen
66	8.15		9.00	Hbf	
63	8.15	8.57	9.00		
68	9.15	9.57	10.00		
54	9.30		10.12	Hbf	
67	10.00	10.52	10.55		
63	10.18		11.00		
66	11.15	11.57	12.00		
63	12.30	13.12	13.15		
66	13.15		14.00	Hbf	
68	13.30		14.15		
67	14.00	14.52	14.55		
66	15.15		16.00		
63	16.00	16.42	16.45		
67	16.30	17.22	17.25		
66	17.15		18.00	Hbf	
68	17.15	17.57	18.00		
66	17.45		18.30	Hbf	
66	18.30	19.12	19.15		
63	19.00		19.45		
66	19.30	20.12	20.15		
68	20.10	20.52	20.50		
66	21.20	22.00	22.03		
66	22.15	22.57	23.00		

Linie	Post	Markt	Bushof	Abfahrt Roetgen	Ankunft Aachen
63	9.40		10.18		
67	11.00	11.03	11.55		
66	11.40	11.43	12.25		
54	12.10		12.51	Hbf	
66	13.40		14.18	Hbf	
63	14.00		14.45		
67	15.00	15.03	15.55		
68	16.40	16.43	17.25		
66	17.25		18.06	Hbf	
67	17.25	17.28	18.20		
66	17.40	17.43	18.25		
68	18.40	18.43	19.25		
63	19.00		19.43		
68	20.00	20.03	20.45		
63	20.40		21.20		
66	21.45		22.22		

BUSFAHRPLAN ROETGEN - ROTT - MULARTSHÜTTE und zurück

montags - freitags

ROETGEN - ROTT - MULARTSHÜTTE					MULARTSHÜTTE - ROTT - ROETGEN				
Linie	Abfahrt Roetgen Post	Abfahrt Roetgen Markt	Abfahrt Rott	Ankunft Mularts- hütte	Linie	Abfahrt Mularts- hütte	Abfahrt Rott	Abfahrt Roetgen Markt	Ankunft Roetgen Post
61	5.38	5.41	5.47	5.51	61	6.16	6.20	6.27	6.30
61	6.35	6.38	6.45	6.49	67		6.35	6.47	6.50
67	6.50	6.53	7.00	7.04	61	6.56	7.00	7.07	7.10
61	7.00	7.03	7.10	7.15	67	7.00	7.05	7.12	7.15 S
67	7.15	7.18	7.25	7.29	67	8.03	8.10	8.17	8.20
67	8.20	8.23	8.30	8.34	61	8.31	8.35	8.42	8.45
67	9.20	9.23	9.30	9.34	67	9.00	9.05	9.12	9.15
67	10.20	10.23	10.30	10.34	67	10.00	10.05	10.12	10.15
67	11.20	11.23	11.30	11.34	67	11.00	11.05	11.12	11.15
67	12.20	12.23	12.30	12.34	67	12.00	12.05	12.12	12.15
61	13.10	13.13	13.20	13.25	67	13.20	13.25	13.32	13.35
67	13.40	13.43	13.50	13.54	61	13.47	13.50	13.57	14.00
67	14.30	14.33	14.40	14.44	67	13.55	14.00	14.07	14.10 S
61	14.40	14.43	14.50	14.55	67	14.10	14.15	14.22	14.25
67	15.15	15.18	15.25	15.29	67	14.55	15.00	15.02	15.05
61	15.42	15.45	15.52	15.57	61	16.46	16.50	16.57	10.00
67	16.20	16.23	16.30	16.34	67	17.00	17.05	17.12	17.15
61	17.15	17.18	17.25	17.30	61	17.16	17.20	17.27	17.30
67	17.20	17.23	17.30	17.34	67	18.10	18.15	18.22	18.25
67	18.25	18.28	18.35	18.39	61	18.16	18.20	18.27	18.30
67	19.45	19.48	19.55	19.59	67	19.23	19.25	19.32	19.35
					67	23.10	23.15	23.22	23.25

samstags

ROETGEN - ROTT - MULARTSHÜTTE					MULARTSHÜTTE - ROTT - ROETGEN				
Linie	Abfahrt Roetgen Post	Abfahrt Roetgen Markt	Abfahrt Rott	Ankunft Mularts- hütte	Linie	Abfahrt Mularts- hütte	Abfahrt Rott	Abfahrt Roetgen Markt	Ankunft Roetgen Post
61	5.38	5.41	5.47	5.51	67		6.35	6.47	6.50
67	6.50	6.53	7.00	7.04	61	6.46	6.50	6.57	7.00
61	7.00	7.03	7.10	7.15	67	7.00	7.05	7.12	7.15 S
67	8.20	8.23	8.30	8.34	67	8.00	8.05	8.12	8.15
67	10.20	10.23	10.30	10.34	67	10.00	10.05	10.12	10.15
67	11.20	11.23	11.30	11.34	67	11.00	11.05	11.12	11.15
67	12.25	12.28	12.35	12.39	67	12.00	12.05	12.12	12.15
67	14.25	14.28	14.35	14.39	67	12.20	12.25	12.32	12.35
61	14.40	14.43	14.50	14.55	67	13.00	13.05	13.12	13.15 S
67	16.20	16.23	16.30	16.34	61	13.47	13.50	13.57	14.00
61	17.15	17.18	17.25	17.30	67	14.00	14.05	14.12	14.15
67	19.20	19.23	19.30	19.34	67	15.00	15.05	15.12	15.15
					61	17.01	17.05	17.12	17.15
					67	19.00	19.05	19.12	19.15

sonn- und feiertags

ROETGEN - ROTT - MULARTSHÜTTE					MULARTSHÜTTE - ROTT - ROETGEN				
Linie	Abfahrt Roetgen Post	Abfahrt Roetgen Markt	Abfahrt Rott	Ankunft Mularts- hütte	Linie	Abfahrt Mularts- hütte	Abfahrt Rott	Abfahrt Roetgen Markt	Ankunft Roetgen Post
67	11.00	11.03	11.10	11.14	67	10.40	10.45	10.52	10.55
67	15.00	15.03	15.10	15.14	67	14.40	14.45	14.52	14.55
67	17.25	17.28	17.35	17.39	67	17.10	17.15	17.22	17.25

Hbf = über Hauptbahnhof, Fahrzeit Bushof-Hbf ca. 9 Minuten
 Hbf * = Einsatz ab Hauptbahnhof über Bushof nach Roetgen. Abfahrt
 Hbf ca. 9 Minuten vor Abfahrt Bushof
 S = nur an Schultagen

ohne Gewähr

Zusammengestellt nach dem AVV-Fahrplan 88/89 vom Ortsverband
 "Die Grünen" Roetgen. Dort können Sie auch den Fahrplan von Rott/
 Mulartshütte nach Aachen und weitere Exemplare dieses Fahrplans
 anfordern.